

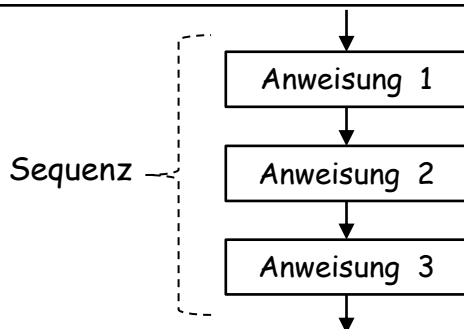
Das Flussdiagramm – kurze Einführung –

Flussdiagramme sind eine einfache Möglichkeit, um schrittweise Prozesse oder Algorithmen darzustellen. Sie helfen dabei, Abläufe zu visualisieren und zu verstehen. Ein Flussdiagramm besteht aus Formen verbunden durch Pfeile.

ausgewählte Elemente



Start: Beginn des Flussdiagramms und des Prozesses, Markierung des ersten Schritts. Ende: Beendigung des Flussdiagramms und des Prozesses, Markierung des letzten Schritts.

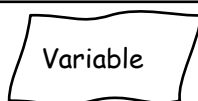


Rechteck (Anweisung): Einzelschritt oder Handlung im Ablauf, durch Pfeile verbunden, um den Fluss anzugeben.

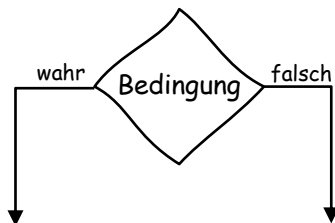
Sequenz (Vielzahl von Anweisungen): Gruppe aufeinanderfolgender Anweisungen, die durch Pfeile verbunden sind und den Ablauf darstellen.



Raute (Bedingung): Stellt eine Entscheidung dar, die in einer Fallunterscheidung oder in einer Wiederholung mit Bedingung verwendet wird. Je nach Bedingung werden unterschiedliche Pfade genommen.



Parallelogramm (Variable): Stellt eine variable Größe oder Daten dar, die im Prozess verwendet wird.



In Flussdiagrammen werden Fallunterscheidungen oft als Verzweigungen oder Entscheidungen bezeichnet. Sie repräsentieren den Punkt im Prozess, an dem verschiedene Wege genommen werden können, abhängig von einer bestimmten Bedingung. Diese Verzweigungen werden oft durch Rautenformen dargestellt.

ausgewählte Beispiele

